
91/PET XXVII. GP

Eingebracht am 13.05.2022

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Abgeordnete/r zum Nationalrat
Andreas Kollross

An Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien, Österreich

Wien, am 03.05.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend

Flughafenspange: Für eine „Win-Win“-Situation für Trautmannsdorf & Sarasdorf

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht
angenommen:

Hochleistungsstreckengesetz

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von _____ / _____ BürgerInnen
unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung
datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des
Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

PETITION

Flughafenspange: Für eine „Win-Win“-Situation für

Trautmannsdorf & Sarasdorf

Die ÖBB-Infrastruktur AG beabsichtigt den Ausbau des grenzüberschreitenden Schienenverkehrsnetzes zwischen Wien und Budapest, sowie Bratislava südlich der Donau auf österreichischem Staatsgebiet. Mit dem Ausbau der Strecke sollen die infrastrukturellen Voraussetzungen zur Erreichung des übergeordneten Ziels eines integrierten Taktfahrplans (ITF) geschaffen werden. Die vorgeschlagene Netzänderung betrifft das Hochleistungsstreckennetz östlich bzw. südöstlich von Wien. Der geplanten Eisenbahnstrecke **Wien - Flughafen Wien - Bruck an der Leitha - Staatsgrenze bei Nickelsdorf als Teil der Strecke Wien - Flughafen Wien - Budapest bzw. Wien - Flughafen Wien - Bratislava** kommt demnach eine besondere Bedeutung für einen leistungsfähigen Verkehr mit internationalen Verbindungen und für den Nahverkehr zu.

Diese geplante Bahnstrecke, auch „Flughafenspange“ genannt, soll nach aktuellem Plan auch durch die Ortschaften Trautmannsdorf und Sarasdorf gehen. In diesen beiden Ortschaften sollen allerdings, zum Leid der Bürger*innen, alle bestehenden Bahnübergänge gesperrt werden und ein neuer Bahnübergang außerhalb der Ortschaft (ca. 2 km außerhalb) entstehen. Dies hätte zur Folge, dass Trautmannsdorf regelrecht in zwei Teile geteilt wird. Zudem befürchten die Anrainer*innen durch den vermehrten Gütertransport auf der Ostbahn eine Mehrbelastung durch Lärm- und Staubemissionen, welche für die lärmgeplagte Ortsbevölkerung nicht mehr tragbar sind.

Gefordert wird daher:

- Die Verlegung der Ostbahnschiene außerhalb von Trautmannsdorf
- Die Entstehung eines Bahnhofes außerhalb der Ortschaft inklusive einer Park & Ride - Anlage
- Die Errichtung einer Einstiegsstelle zur Nutzung der Flughafenspange für die Ortsbevölkerung und die Bewohner*innen der umliegenden Gemeinden
- Die Tieferlegung der Flughafenspange
- Die Verlegung der L163 entlang der Gleisanlagen
- Die Errichtung einer adaptierten Lärmschutzvorrichtung entlang der viergleisigen Bahnstrecke in Sarasdorf
- Ein Mitspracherecht bei der Festlegung des Korridors der Flughafenspange

Beilage:

- Geforderte Trassenvariante

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

